

- Oelkers, J. (1985), Erziehen und Unterrichten. Grundbegriffe der Pädagogik in analytischer Sicht. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Oelkers, J. (1990), Utopie und Wirklichkeit. Ein Essay über Pädagogik und Erziehungswissenschaft. In: Zeitschrift für Pädagogik, (36), S. 1-13.
- Pestalozzi, Johann H. (1928), Lienhard und Gertrud. 3. und 4. Teil, bearbeitet von Gotthilf Stecher. In: ders., Sämtliche Werke, Bd. 3. Hrsgg. von Artur Buchenau, Eduard Spranger & Hans Stettbacher. Berlin: de Gruyter & Co.
- Roth, H. (1967), Erziehungswissenschaft, Erziehungsfeld und Lehrerbildung. Gesammelte Abhandlungen 1957-1967. Hrsg. von Hans Thiersch und Hans Tütken. Hannover: Hermann Schroedel.
- Rutschky, K. (ed.) (1997), Schwarze Pädagogik. Quellen zur Naturgeschichte der bürgerlichen Erziehung. Frankfurt: Ullstein.
- Spranger, E. (1929), Psychologie des Jugendalters. Leipzig: Quelle & Meyer (12. Aufl.).
- Winkler, M. (1995), Erziehung. In: Heinz-Hermann Krüger & Werner Helsper (eds.): Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen: Leske + Budrich, S. 53-69.

Zusammenfassung

VOM EREIGNIS ZUM PROZESS. ZIETTHEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUM BEGRIFF DER ERZIEHUNG

Walter Herzog
Institut für Pädagogik, Universität Bern, Schweiz
Abteilung für Pädagogische Psychologie

Die Pädagogik verfügt wie vor über konsensuale Definition ihres Kernbegriffs der Erziehung. Dies zeigt die Analyse einiger ausgewählter Definitionsversuche, die das Phänomen Erziehung ausgesprochen eng fassen. Bemängelt wird insbesondere, dass die referierten Definitionen die soziale Basis der Erziehung nicht einzubeziehen vermögen. Ein wesentlicher Grund für die Enge der definitorischen Festlegungen wird in der räumlichen Metaphorik vermutet, mittels derer in der Erziehungswissenschaft begriffliche Probleme bearbeitet werden. Die Raummetaphorik ist nicht in der Lage, soziale Phänomene in ihrer Dynamik zu erkennen. Um zu einer angemesseneren Definition des Erziehungsbegriffs zu gelangen, wird vorgeschlagen, die modale Zeit als Grundlage für den Erziehungsbegriff zu nutzen. In Rahmen eines in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft differenzierten Verständnisses der Zeit erscheint die Erziehung als fundiert in sozialen Interaktionen, denen eine reziproke Struktur zugrunde liegt.

Schlüsselwörter: Erziehung, Erziehungswissenschaft, soziale Interaktion, Metapher, Reziprozität, Zeit.